

## **Der vorerst letzte Akt**

In dem Bewusstsein einen wichtigen Beitrag zur Forschung und Entwicklung von Androiden und Gynoiden beitragen zu können und damit auch die Evolutionsgeschichte des Homo sapiens voranzutreiben, habe ich mich auf die Stelle eines Emotional Design Assistant im Institute for Emotional and Social Development, kurz IESD, beworben. Nach einem ausgeklügelten Testverfahren in dem meine geistigen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten sowie meine körperliche Fitness festgestellt und bewertet worden waren, habe ich heute von der IESD die erfreuliche Nachricht erhalten, für diesen Job in hervorragender Weise geeignet zu sein.

Meine Aufgabe besteht vor allem darin, Daten für die Entwicklung von Software-Programmen zu liefern, die Androide und Gynoiden Wesen in die Lage versetzen werden, den menschlichen Fortpflanzung- und Liebesakt in all seiner Vielfältigkeit zu verstehen und geradezu nachempfinden zu können, indem von mir während der sexuellen Vereinigung in jedem Bruchteil einer Sekunde Daten von einem implantierten Transmitter übermittelt werden.

Nachdem der so genannte Ethikrat der Vereinten Nationen seine letzten Bedenken gegen die Vereinigung von Menschen und menschenähnlichen Robotern aufgegeben und somit den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst hat, ergeben sich völlig neue Perspektiven und Geschäftsmodelle.

III/2021

H.—U.Heuser